

EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEMEINDE FREIBURG IM BREISGAU

GEMEINDE

Brief



Oktober – November 2016

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde

Wenn es viel zu tun gibt, dann scheint es, als ob die Zeit nur so dahin fliegt. Geschäftiger Umtrieb, jenen Termin wahrnehmen, sich hier und dort engagieren, diese WhatsApp noch schnell lesen und darauf antworten, jene Verabredung doch annehmen, weil es auch schön und nett sein wird oder weil es erwartet wird. Wenn es wenig zu tun gibt oder man einsam ist, dann wiederum scheint die Zeit nur im Schneckentempo zu vergehen. Man hat vielleicht aus unterschiedlichen Gründen wenig Kraft oder Antrieb. Es fehlt vielleicht eine erfüllende Beschäftigung oder eine sinnstiftende Aufgabe. Wie ist das zurzeit bei euch und Ihnen?

Wer sich unter Druck gesetzt fühlt mit Stress und Hektik und wer sich einsam und überflüssig fühlt - so gegensätzlich diese Lebenssituationen auf den ersten Blick sein mögen, da besteht vielleicht doch auch eine Gemeinsamkeit, nämlich Anspannung, Unwohlsein und Enge oder Dunkel. Wie wohl tut es dann, die Weite und das Helle einer Landschaft zu sehen, wie das gelbe, weite Feld mit den großen Strohballen auf unserem Titelfoto: Gottes wunderbare Schöpfung als Ausdruck seiner Güte, wie es im 40. Kapitel des Jesaja-Buches (Jesaja 40,6d) beschrieben wird. Und einige Seiten

weiter heißt es „Ich will Wasserbäche auf den Höhen öffnen und Quellen mitten auf den Feldern und will die Wüste zu Wasserstellen machen und das dürre Land zu Wasserquellen“ (Jesaja 41,18). Dieser Vers hat mich gefreut und an unsere Gemeindefreizeit vor zwei Wochen erinnert, die auch für mich eine Kraftquelle war.

Der Herbst: Die letzten Wochen im Kirchenjahr. Die Tage werden schon merklich kürzer. Das Ernten ist immer noch in vollem Gange, auch wenn das für das Gros der Menschen längst nicht mehr die Bedeutung hat wie für Landwirte, Winzer und Erntehelfer. Die Regale in den Supermärkten sind zu jeder Jahreszeit mit frischem Obst und Gemüse gefüllt. Wir müssen auf wenig verzichten, es sei denn wir sind von Lebensmittelunverträglichkeiten geplagt. Und doch ist das, was selbstverständlich erscheint, eben nicht selbstverständlich! Ich bin immer wieder dankbar einen gut gefüllten Kühlschrank öffnen zu können. In diesen Tagen feiern wir das traditionelle Erntedankfest. Halleluja für alles Gute, was wir von Gott unserem Vater, durch und mit Jesus Christus und den Heiligen Geist, geschenkt bekommen!

Ihre Diakonin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Gemeinde Freiburg, herausgegeben und verantwortet vom Pfarramt der Gemeinde, Stadtstr. 22, 79104 Freiburg, Pfarrerin Cornelia Hübner (CHü), Diakonin Dorothee Maier (DM) und Tatjana Siemens unter Mitarbeit von Alexandra Walter (aw). Titelfoto: Walter Kern.

Aus der Gemeinde

Gemeindebrief online

Wenn Interesse besteht, den Gemeindebrief zukünftig online als PDF zu beziehen, teilen Sie bitte unter freiburg@elkib.de Ihren Namen, Wohnort und eine der folgenden Möglichkeiten mit:

1. Per Mail und in Papierform.
2. Ausschließlich per Mail.
3. Kein Exemplar, der Gemeindebrief wird im Internet gelesen oder heruntergeladen.

Wenn wir nichts von Ihnen hören, wird Ihnen der Gemeindebrief wie bisher in Papierform zugesandt.

Adventsaktion - wer macht mit?

Der Besuchsdienstkreis würde sich über personelle Verstärkung bei der diesjährigen Besuchsaktion im Advent freuen. Informationen und Anmeldung im Pfarramt.

Mögliche Bombenentschärfung

Die Erlöserkirche liegt in einem möglichen Evakuierungsgebiet der Mozartstraße bzw. in der Sicherheitszone. Aus diesem Grund findet am 9. Oktober der Gottesdienst im Gemeindesaal statt.

Schola Melisma - Lesungen und Gregorianische Gesänge

Die Schola Melisma präsentiert am Sonntag, den 16. Oktober um 18.00 Uhr in der Erlöserkirche Gedichte von der jüdisch-deutschen Dichterin Hilde Domin mit gregorianischen Gesängen, Orgel- und Flötenmusik.

aw

Duo Arcadie - Spanische Lieder und Gitarrenmusik

Ay, amor... Spanisches Temperament, große Leidenschaft und tiefer Schmerz. Franziska Markowitsch (Mezzosopran) und Ulrike Merk (klassische Gitarre) geben am 22. Oktober um 17.00 Uhr in der Erlöserkirche eine öffentliche Generalprobe für ihr Konzert in Eisigen. Eintritt ist frei, Kollekte erbeten. aw

Ökumenische FriedensDekade

Unter dem deutschlandweiten Motto „Kriegsspuren“ machen die Kirchen im Licht biblischer Friedensverheißungen auf die verheerenden Folgen unkontrollierbarer Kriege und eskalierender gewaltsamer Konflikte aufmerksam. Der zentrale Eröffnungsgottesdienst für Baden-Württemberg wird am Samstag, den 5. November um 18.30 Uhr in Freiburg in der St. Andreaskirche sein. Das Gesamtprogramm für Freiburg vom 6.-16. November ist unter www.ack-freiburg.de (→Veranst. ACK →Friedensdekade) abrufbar. Aufgrund der zentralen Eröffnung findet in der Erlöserkirche keine Veranstaltung statt. ACK/aw

Synode

Die diesjährige Synode findet am 11. und 12. November in Karlsruhe statt. Unsere Gemeinde wird auf der Synode durch Pfrin Hübner, Frau Christel Fastenrath-Westphal, Frau Margarete Magnus und Herrn Johannes Altekrüger vertreten aw

Neue Mieter im Pfarrhaus

Seit dem 16. August wohnen wir, die Familie Markowitsch, in der Stadtstraße 22.

Sie haben sicher schon das Trampolin im Vorgarten und die diversen Kinderfahrräder, Roller und Bobbycars gesehen, die seit Kurzem den Hof beleben.

Unsere Kinder Milena (7 Jahre), Valentina (4 Jahre) und Rebekka (15 Monate) fühlen sich bereits sichtlich wohl in Haus und Garten. Und auch wir Großen, Frank und Franziska, haben uns nach einem sehr anstrengenden Umzug aus Berlin mittlerweile eingelebt im schönen Herdern. Nun genießen wir es nach einem Jahr Pendelei, dass wir wieder als Familie zusammen sein können. Frank ist Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik und ich reise für Konzerte nach Berlin zu meiner Stelle beim

RIAS Kammerchor bis ich in Freiburg und Umgebung als freischaffende Sängerin etabliert bin. Zum Glück helfen uns die Großeltern aus Mosbach und Berlin immer wieder diese arbeitsintensiven Zeiten zu überbrücken.

Es kann also durchaus vorkommen, dass

Sie Klavier-, Gesang-, Geigen- oder Celloklänge vernehmen, wenn Sie am Haus vorbeigehen oder Sie entdecken uns auf einem der vielen Konzertplakate, die in der Stadt aushängen.

Über ein Konzert, das ich in Waldshut-Tiengen vor einem Jahr gegeben habe, kam der Kontakt zu Ihrer Gemeinde zustande. Als ich dort einem Chormitglied erzählte, dass wir eine Wohnung in Freiburg suchen, kam dieser auf die Idee mit der Pfarrwohnung. Ohne die Musik wären wir wohl also nie zu dieser wunderschönen Wohnung und den vielen netten Menschen gekommen, die das Gemeindehaus beleben. Oder wie unsere Tochter Milena gesagt hat: „Wenn wir eine andere Wohnung gefunden hätten, dann hätten wir ja nie Kiki kennengelernt!“

Franziska Markowitsch



Tag der Kirchen in Freiburg

Rund um den Freiburger Marktplatz hatten am Samstag, den 24. September ca. 25 (!) christliche Kirchen und Glaubensgemeinschaften ihre Stände aufgestellt, um sich den Freiburger Bürgern und auch den vielen Touristen zu präsentieren. Es war eine beeindruckende Vielfalt christlichen Lebens und Miteinanders in unserer Stadt. Pfarrer Weichert von der Baptistengemeinde, der durch die Veranstaltung führte, verwies auf deren Motto: Jer. 29,7: *Suchet der Stadt Bestes und betet für sie. Denn wenn es ihr gut geht, dann geht es auch euch gut.*



Baubürgermeister Prof. Dr. Haag ging in seinem Grußwort auf die erhebliche Hilfe der kirchlichen Gruppierungen bei der Bewältigung des Flüchtlingsandranges ein, verschwieg aber auch nicht, dass es gerade für ihn als den für das Bauwesen Zuständigen ein Gebot der Stunde sei, in Bezug auf bezahlbaren Wohnraum sowohl den Bedarf der Flüchtlinge wie auch die berechtigten Interessen der Freiburger

Bevölkerung zu berücksichtigen. Die Stadtdekane Wolfgang Gerber (röm.-kath.) und Markus Engelhardt (ev. Landeskirche) betonten in ihren Ansprachen das gute ökumenische Miteinander in Freiburg, das in dieser Ausprägung in ganz Deutschland vorbildlich sei, und den Auftrag der Kirchen auf die Menschen zuzugehen, wie dies auch Papst Franziskus immer wieder anmahne.

Unser Stand war direkt gegenüber dem Rathauseingang optimal platziert, so dass es zu vielen Gesprächen mit Passanten kam. Besonders Interesse fand ein von unserer Diakonin Frau Maier vorbereitetes Flipchart, auf dem verschiedene Aussagen zur Bedeutung der Taufe aufgeführt waren. Wer wollte, konnte hier markieren, welche dieser Aussagen für ihn/sie persönlich wichtig sind.



Mit einem gut besuchten Abschlussgottesdienst am frühen Nachmittag in der Martinskirche ging ein erlebnisreicher Tag in praktizierter christlicher Verbundenheit zu Ende.
Uwe Weineck

Gemeindefreizeit 2016

“WetterOnline“ sagte Regen, Wolken und Kälte für das Wochenende 16. - 18. September in Niederbronn – les - Bains, Nordelsass voraus... doch wir erreichten die Villa Riesack am Freitagnachmittag bei strahlender Herbstsonne und milden Temperaturen. Der Flammkuchenbäckerwagen stand wie immer bereit und servierte Deftiges und Süßes im Freien.

Das herrliche Ambiente des wohlvertrauten Hauses, die offene, fröhliche Atmosphäre der Teilnehmer zwischen 12 und 75 Jahren und die geistlichen Impulse machten auch dieses Jahr wieder die Gemeindefreizeit für alle zu einer Kraftquelle. Das von Pfarrerin Cornelia Hübner und Diakonin Dorothee Maier ausgewählte und sorgsam vorbereitete



Dankbar waren wir über die Balance zwischen “Thema“ und “freier Zeit“ bei dieser Freizeit.

Schwedenfeuer, Würstchengrillen und Brotteilen um Mitternacht, Feuerwerk zu einem Geburtstag und das Besinnen darauf, dass Cornelia Hübner vor 5 Jahren in unsere Gemeinde eingeführt wurde, alles hatte seinen Platz und seine Zeit.

Der Besuch des Gottesdienstes am Sonntag in der 12 km entfernten Kirche in Baerenthal rundete dieses Wochenende ab. Pfarrerin Schaefer hatte Liturgie, Predigt, Lieder und Gebete zweisprachig gestaltet und bei der gemeinsamen Abendmahlfeier durften wir unsere Verbundenheit in Christus hautnah erleben.

...nur einen ganz kleinen Makel hatte diese Wochenende: Es gab aufgrund des fehlenden Regens keine Pilze – aber für die meisten war die Trockenheit wohl die bessere Alternative – siehe oben.

Christel Fastenrath-Westphal



Thema “Wasser, Quellen des Lebens“ zog sich wie ein blaues Band durch Andachten, Anspiel, Bibelarbeit und Gruppengespräche.

Gemeindekreise im Überblick

Die Gemeindekreise finden gewöhnlich im Gemeinderaum des Pfarrhauses, Stadtstr. 22, statt

KIRCHENVORSTAND Pfrin Hübner (36 723)	dienstags, 19.30 Uhr 4. Oktober, 8. November (mit Synodalen)
GEMEINDEVERTRETUNG Pfrin Hübner (36 723)	Dienstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr
FINANZAUSSCHUSS Sigrid Walter (0761/38 49 35 00)	nach Vereinbarung
KINDERSPIELKREIS Diakonin Maier (36 723)	freitags, 15.45 Uhr 21. Oktober - Eine ganz besondere Kreuzfahrt 18. November - Das Gebet der Gebete
KONFIRMANDEN Pfrin Hübner (36 723)	6.-9. Oktober Konfirmandenfreizeit in Karlsruhe samstags, 9.30 - 14.00 Uhr 22. Oktober, 19. November
JUGENDKREIS Diakonin Maier (36 723)	Freitag, 25. November, 18.30 Uhr Spieleabend
FRAUENKREIS „FÜR SIE“ Pfrin Hübner (36 723)	Dienstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr Frauen in der Reformation
MÄNNERCLUB Erich Bucher (07664/2452)	mittwochs, 20.00 Uhr 12. Oktober - Weinselig
MITTWOCHSTREFF Rosemarie Gargiulo (37 284)	mittwochs, 15.00 Uhr 19. Oktober - Island 16. November - Gedanken und Andacht zum Buß-und Bettag
BESUCHSDIENSTKREIS Pfrin Hübner (36 723)	Dienstag, 25. Oktober, 15.00 Uhr
SENIORENNACHMITTAG Diakonin Maier (36 723)	Mittwoch , 26. Oktober, 15.00 Uhr Besuch beim Erzählcafé der Ludwigskirche Freitag, 25. November, 15.00 Uhr Leben und Werk des Theologen Jörg Zink

Unsere Gottesdienste im Oktober

Datum	Freiburg	Müllheim
-------	----------	----------

Erlöserkirche - Stadtstr. 10

Friedenskirche Vögisheim – Zizinger 3

20. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 8. Oktober		kein Gottesdienst
Sonntag, 9. Oktober	10.00 PGD im Gemeindesaal (D. Witke, Prof. Marquard)	

21. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 15. Oktober		18.00 AGD (CHü)
Sonntag, 16. Oktober	10.00 AGD (CHü) 18.00 Schola Melisma - "Ziehende Landschaft"	

22. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 22. Oktober		kein Gottesdienst
Sonntag, 23. Oktober	10.00 PGD (CHü) 17.00 Duo Arcadie - „Ay, amor...“	

23. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 29. Oktober		18.00 AGD zur Reformation (CHü)
Sonntag, 30. Oktober	10.00 AGD zur Reformation (CHü)	

Legende: **PGD** – Predigtgottesdienst **AGD** – Abendmahlsgottesdienst
 CHü – Pfarrerin Cornelia Hübner

Monatsspruch Oktober 2016

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

2. Korinther 3, 17

Unsere Gottesdienste im November

Datum	Freiburg	Müllheim
-------	----------	----------

Erlöserkirche - Stadtstr. 10

Friedenskirche Vögisheim - Zizinger 3

Drittletzter Sonntag

Samstag, 5. November		kein Gottesdienst
Sonntag, 6. November	10.00 Lektorengottesdienst (M. Reiner) anschl. Kirchenkaffee	

Vorletzter Sonntag

Samstag, 12. November		kein Gottesdienst
Sonntag, 13. November	10.00 PGD mit Beichte (CHü)	

Buß- und Bettag

Mittwoch, 16. November		10.00 Bußgottesdienst (CHü)
---------------------------	--	-----------------------------

Letzter Sonntag

Samstag, 19. November		18.00 AGD mit Gedenken der Verstorbenen (CHü)
Sonntag, 20. November	10.00 AGD mit Gedenken der Verstorbenen (CHü)	

1. Advent

Samstag, 26. November		18.00 AGD (CHü)
Sonntag, 27. November	10.00 AGD zum Beginn des neuen Kirchenjahres (CHü) anschl. Kirchenkaffee	

2. Advent

Samstag, 3. Dezember		kein Gottesdienst
Sonntag, 4. Dezember	10.00 PGD (CHü)	

Aus den Kirchenbüchern

Aufgenommen wurde

Anita Bucher

Ausgetreten ist

Marianne Hardt

Verstorben sind

am 31. Juli 2016

Theodor Böttcher

im Alter von 73 Jahren.

am 9. September 2016

Michael Bilharz

im Alter von 61 Jahren.

Die Trauerfeier fand am 23. September 2016 auf dem Bergäckerfriedhof in Freiburg statt.

am 21. September 2016

Erika Bowe

im Alter von 97 Jahren.

Die Trauerfeier fand am 27. September 2016 auf dem Bergäckerfriedhof in Freiburg statt.

Ein herzliches Dankeschön sagt die Gemeinde für die Gaben in den Monaten Juli und August

Martin-Luther-Verein: M.W. 80,-
Erlöserkirche: W.A. 30,-; N.N. 20,-
Altarblumen: M.F. 7,20; J.S. 50,-
Margarethenkirche: H.J. 50,-
Kreuz Erlöserkirche: M.F. 200,-
Kasualien: H.L. 20,-
Sonstige: 251,10

Kollekten:

Sonstige Kollekten: 982,97

*Wir danken herzlich
für die Gaben!*

Kollekten

Die Kollekten in unseren Gottesdiensten werden gewöhnlich für die Arbeit in der Gemeinde erbeten. Besondere Kollekten erbitten wir:

am Reformationsfest, 31. Oktober / 1. November:

Martin-Luther-Bund-Erlangen

Gott segne Gaben und Geber!

Geburtstage

**Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen von Herzen
Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr**



Frau Anneliese Müller	04.10.	86 Jahre
Frau Hildegard Krüger	06.10.	70 Jahre
Frau Brigitta Hippler	07.10.	75 Jahre
Frau Hannelore Müller	12.10.	83 Jahre
Frau Suzanne Gangloff	13.10.	85 Jahre
Frau Elly Mayer	15.10.	97 Jahre
Frau Ruth Godduhn	16.10.	88 Jahre
Herr Hans-Jürgen Jacob	17.10.	83 Jahre
Herr Martin Magnus	17.10.	81 Jahre
Frau Dr. Erika Klein	23.10.	88 Jahre
Herr Helmut Zeh	28.10.	80 Jahre
Frau Hanna-Lilly Jaeger	30.10.	96 Jahre
Frau Lotte Aichele	30.10.	70 Jahre
Frau Edelgard Möller	09.11.	93 Jahre
Frau Inge Muhs	09.11.	75 Jahre
Frau Ruth Polei	12.11.	86 Jahre
Herr Manfred Zipperer	16.11.	81 Jahre
Herr Gunther Schlabach	24.11.	75 Jahre

Gottesdienst mit Beichte zum Buß- und Bettag

Mittwoch,
16. November 2016
10.00 Uhr

in der Friedenskirche
Vögisheim

Mittwochstreff

Mittwoch,
16. November 2016
15.00 Uhr

Gedanken und Andacht zum
Buß- und Bettag
im Gemeindesaal

Der Mittwochstreff bei Emil Nolde

Von Emil Nolde hat wohl jeder mal gehört, diese oder jene Reproduktion eines Werkes gesehen und in der Erinnerung den Eindruck kräftiger Farbe behalten. Und wir freuen uns auf den Bericht von Frau Pfrin Hübner, die sich im Urlaub in Seebüll auf des Malers Hof (heute Museum einer Stiftung) umgetan hat.

Emil Nolde (1867-1956) -eigentlich Hansen- Nolde ist der Name des Heimatdorfs im deutsch-dänischen Grenzland (er hat sich selbst als Grenzgänger bezeichnet!), zu dem er immer wieder zurückgekehrt ist, mit seiner ersten Frau Ada auf einer Warft Haus und Garten geplant und gebaut hat, winters oft in Berlin war.

Gegen den Willen der bauerlichen und ärmlichen Familie hat Nolde sich früh der Kunst zugewandt, eine Lehre als Möbelschnitzer absolviert, war Zeichenlehrer in St. Gallen, 1913/14 auf einer Südseeexpedition als ethnographischer Zeichner. Als ausgesprochener Einzelgänger schloss er sich nur kurz der "Brücke" an, erschaffte Bilder aber auch Holzschnitte und Masken, Radierungen - tätig bis ins hohe Alter.

Sein wichtigstes Ausdrucksmittel: Farbe von großer Leuchtkraft bis ins

Schrille für Blumen- und Meeresbilder, Spukhaftes und Groteskes.

Ab ca. 1900 auch religiöse Bilder wie ein 9-teiliges Altarbild, ein Triptychon - Bilder, die dem Betrachter einiges abverlangen in ihrer Wucht! Kein Wunder, dass seine Kunst im „3. Reich“ als entartet erklärt wurde. Inzwischen zählt Nolde zu den Hauptmeistern des Expressionismus.

Wir bewundern das mitgebrachte Bildmaterial und z.B. das Bild „Großer Mohn“ erobert unsre Begeisterung - die dann auch zum leckeren Kuchen passt!

Ingeborg Zeh



Seniorenkreis

Das war ein wunderbarer Abschluss vor den Ferien; vielen, vielen Dank an alle, die alles so hübsch vorbereitet hatten, die Sonnenblumen, leckere Kuchen (herzlichen Dank an die Bäckerinnen).

Frau Maier gab uns zum Einstieg eine witzige (Tier-) Version des uns bekannten Sommerliedes: "Geh aus, mein Herz, und suche Freud."

Männer, wie man in diesen alten Liedern erkennen könnte, dass die Menschen damals alle an Gott glaubten.

Schön war es auch, dass nach der Ankündigung im Gemeindebrief einige Gäste den Weg zu uns ins Pfarrhaus gefunden hatten. Zum Abschluss schickte uns Frau Maier mit einem Versgebet auf den



Wir brauchten nicht auszugehen, die Freude kam zu uns mit dem Männergesangstrio "Kaiserstühler Dreiklang". Es war herrlich, alte Lieder wieder zu hören, eine besondere Freude dabei war, dass die Texte der Lieder so deutlich zu verstehen waren und dass wir auch mal mitsingen durften. Das Repertoire umfasste Lieder des Lebens, des Glaubens und des Weines. Nach einem der Lieder erwähnte einer der

Nachhauseweg.

Möge es nicht das einzige Mal sein, dass die drei Männer zu uns kamen. Nachdem der Wein in einigen Liedern so volltönig besungen wurde, bedankten wir uns bei den Kaiserstühlern mit gutem Markgräfler Wein. Ein wirklich gelungener Nachmittag dessen Ausklang uns in die Ferien trägt.

Davina Ranft, Alexandra Walter

Besuch aus Indien

Am 11. September vor 5 Jahren wurde Pfrin Cornelia Hübner bei uns in der Erlöserkirche in ihr Amt eingeführt. In diesem Jahr hatten wir zu diesem Jahrestag einen besonderen Gast: Pfrin Priscilla Singh aus Madras von der Tamilischen Ev.-Luth. Kirche in Indien. Pfrin Singh war jahrelang Leiterin des Frauenbüros vom Lutherischen Weltbund in Genf. Sie befindet sich momentan auf Weltreise und bot an, während ihres Deutschlandaufenthalts in Frankfurt zu uns nach Freiburg zu kommen, um in der Lutherischen Kirche bei ihrer Kollegin zu predigen. Pfrin Singh hielt ihre Predigt auf Englisch, Pfrin Hübner verlas abschnittsweise die deutsche Übersetzung, so dass man gut folgen konnte. Es war interessant, die beiden Pfarrerrinnen zusammen beim Gottesdienst erleben zu dürfen.



Zufälligerweise war auf diesen Tag von Frau Fehlauer ein Kirchenkaffee angesetzt worden. Dort ergab sich zusätzlich Zeit und Raum, in dem

Pfrin Singh von ihrem Land erzählen konnte: Gebet und Dank ihrer Kirche gilt den Deutschen, denn diese ist die erste lutherische Kirche in Indien, gegründet von einem deutschen Missionar. Da er die Bibel auf Tamilisch übersetzen wollte, brachte er den Buchdruck und somit den Fortschritt mit in die Stadt.

Pfrin Singh gehört einer Gebetsgruppe in Indien an, die sich vorgenommen hat, dass zu ihren Lebzeiten jeder Inder -und das sind 1,3 Milliarden- in seinem Leben mindestens einmal etwas von Jesus gehört hat. Bei 2% Christen in Indien (überwiegend im Süden) ist das keine leichte Aufgabe und funktioniert nur, wenn man jeden, der von Jesus Christus erzählt, als Missionar sieht. Allerdings erfährt der Hinduismus in der Welt zurzeit einen starken Aufschwung. Umso wichtiger sehen sie ihre Arbeit, vor allem im politisch und wirtschaftlich starken Norden Indiens. Auch wird in manchen christlichen Gottesdiensten das Kastendenken praktiziert. Hier gilt es auch bei Christen Überzeugungsarbeit zu leisten: „Denn wenn wir mit ihm verbunden und ihm gleich geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein.“ (Römer 6,5). Eine kleine Frau, die mit ihren Taten und ihren Überzeugungen manchen in die Tasche steckt und auch Tage später noch einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt.

Alexandra Walter

Ihr seid das Salz der Erde!

Dieses Jesuswort - es ist fast schon ein Auftrag - ist uns im Kindergottesdienst im September auf unterschiedliche Weise begegnet. Wir haben eine Geschichte von einem Kindergartenkind gehört, das offen auf ein anderes, neuzugezogenes Kind zugeht und ihm Worte wie „Auto“, „Räder“, „Bitte“ und „Danke“ beibringt, damit es in der Bauecke nicht mehr so oft Streit beim Bau von Legoautos gibt. Im Alltag und im eigenen Umfeld etwas dazu beitragen, dass das zwischenmenschliche Miteinander leichter wird. Dafür ist diese „Salz“- Geschichte ein praktisches Beispiel. Anschließend machten sich die Kinder auf die Suche nach einer Schatzkiste, die prall gefüllt war mit kleinen Salzsäckchen, denn das „weiße Gold“ war und ist in kleinen Mengen für Menschen, Tiere und Pflanzen lebensnotwendig. Ein kostbarer Schatz, genauso wie Gottes Wort! Nachdem wir 2 Experimente mit Salz, Wasser, Eiswürfel und rohem Ei erfolgreich ausprobiert hatten, beendeten wir das Zusammensein mit dem Vaterunser-Gebet und einigen Liedern.

Dorothee Maier

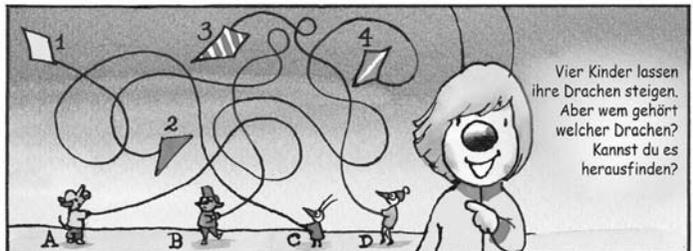
Jugendchor

Freizeit mit Anke Nickisch vom 28. Oktober - 1. November in Spielberg. Nähere Infos bei Clara Magnus 07631/173799

Veranstaltungen des JuMiG

Wusstet ihr, dass das JuMiG Süden eine Facebookseite hat? Einfach liken und so zeitnah informiert und immer auf dem Laufenden sein. So verpasst ihr keine Veranstaltungen.

aw



Und so erreichen Sie uns

Pfarrbüro und Gemeinderäume	Stadtstr. 22, 79104 Freiburg Tel.: 0761/36723; Fax: 0761/383023 E-Mail: freiburg@elkib.de
Pfrin Cornelia Hübner Stellv. Superintendentin	E-Mail: cornelia.huebner@elkib.de Mobil: 0157/85641923
Diakonin Dorothee Maier	Di. - Do. 9-12.30 Uhr E-Mail: dorothee.maier@elkib.de
Verwaltung	Tatjana Siemens Mo. 9-11 Uhr; Mi. und Fr. jeweils 9-12 Uhr E-Mail: freiburg@elkib.de
Finanzen	Sigrid Walter, Di. 9.30-12 Uhr E-Mail: finanzen.freiburg@elkib.de
Müllheim	Friedenskirche Vögisheim, Zizinger Weg 3 Ansprechpartner: Martin Magnus Tel.: 07631/2621
Gemeinde im Netz	www.freiburg.elkib.de
Telefonseelsorge	0800/1110111; 0800/1110222
Kirchenvorstand	Erich Bucher, Tel.: 07664/2452 Christel Fastenrath-Westphal, Tel.: 0761/26985 Margarete Magnus, Tel.: 07631/173799 Marianne Reiner: Tel.: 0761/442724 Alexandra Walter, Tel.: 07633/8063236 Uwe Weineck, Tel.: 07631/74207

Abwesenheit Pfrin Hübner:

- 6.-8.10. Konfirmandenfreizeit
in Karlsruhe
- 3.-5.11. Fortbildung
- 11.-12.11. Synode in Karlsruhe

Die Vertretung in der Abwesenheit von Pfrin Hübner ist im Pfarramt zu erfahren.

Abwesenheit Diakonin Maier:

- 28.10. dienstfrei
- 2.-4.11. Urlaub
- 17.11. dienstfrei

Bankverbindungen der Gemeinde:

Evangelische Bank:

IBAN: DE89 5206 0410 0005 0219 36

BIC: GENODEF1EK1

Sparkasse Freiburg:

IBAN: DE25 6805 0101 0002 0205 90

BIC: FRSPDE66XXX